

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1803

7.2.1803 (No. 6)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1006913](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1006913)

Olden

burgische

wöchentliche

Anzeigen.



Montag, den 7ten Februar 1803.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn von den in der Vogten Moorien belegenen herrschaftl. Neuenfelder Ländereien folgende zu Montag d. 7. aus der Pacht fallende Hämme, als: Nr. 4. das kleine Heuland, groß 10 Fück 126 [R.] Ruthen; Nr. 5. die Hengstweide, groß 21 F. 71 [R.]; Nr. 6. das große Heuland, groß 17 F. 14 [R.]; Nr. 10. die sohre Ochsenweide, groß 18 F. 90 [R.]; Nr. 11. der gelbe Kuhhamm, groß 12 F. 120 [R.]; Nr. 12. der erste gelbe Kuhhamm, groß 13 F. 11 [R.]; Nr. 14. der Kuhhamm, groß 13 Fück 26 [R.]; Nr. 15. die mittlere sohre Ochsenweide, groß 18 F. 59 [R.]; Nr. 16. die gelbe Kälberweide, groß 13 F. 140 [R.]; Nr. 19. die 2te Ochsenweide, groß 14 F. 6 [R.]; Nr. 22. die 1ste Schweineweide, groß 17 F. 54 [R.]; Nr. 23. die 2te Schweineweide, groß 15 F. 91 [R.]; Nr. 27 a) die kleine Pferdeweide, groß 7 F. 112 [R.]; Nr. 34. die Kuhweide, groß 11 F. 129 [R.]; Nr. 35 a) die Kuhweide, groß 6 Fück; Nr. 39 a) der ehemalige Michaelßen Hamm, groß 8 F. 6 [R.]; Nr. 39 b) der ehemalige Michaelßen Hamm, groß 6 F. 132 [R.] am 23. d. M. Morgens um 11 Uhr hieselbst in der Cammer öffentl. meistbietend verheuert werden sollen: so können diejenigen, die etwas davon zu pachten gedenken, zur bestimmten Zeit alhier sich einsinden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen bieten, auch vorher wegen der zu verheuern den Hämme bey dem Aufseher Harm Wiechmann zu Neuenfelde nähere Nachricht und Anweisung erhalten. Oldenburg aus der Cammer, den 31. Januar 1803.

Hömer.

Schlofer.

Menz.

Schmedes.

Loel.

2) Fedde Ehlers aus Manhausen ist gesonnen, 4 Fück Wische, im Erdbuch zu 3½ Fück zweyter Hinte belegen, woran Johann Ehlers, Hermann Jucken, Olver Eymer und der Wische weg beschabet, am 26. d. M. Nachmittags um 1 Uhr in Matthias Langen Wirthshause verkaufen zu lassen. Die Angabe ist d. 21. d. M. bey dem Herzogl. Landwälderbder Amtsgerichte, term. ad aud. sent. præcl. d. 25. d. M.

3) Harm Hinrich Renden zum Hartwarde Wurf hat die von dem Kaufmann Hofmann zu Etrohausen gekauften 2 Fück Lenten, so zu Wittenfelde belegen, an gedachten Hofmann, weil dieser die Bedingungen nicht hat erfüllen können, zurück gegeben, der Kauf ist folglich rückgängig geworden. Die Ang. ist d. 23. d. M. bey dem Herzogl. Oelgönnischen Landgerichte, term. ad aud. sent. præcl. d. 10. März d. J.

4) Umno Würdemanns Wittve hat ihr bey dem Wurhaber Siel belegenes Haus dem weyl. Kaufmann Kümme in Wurhave bereits im Jahr 1800 vergleichsweise zum Eigenthum übertragen. Die Ang. ist d. 1. März bey dem Herzogl. Oelgönnischen Landgerichte, term. ad aud. sent. præcl. den 10. März d. J.

1) Die Vormünder der Kinder des weyl. Hofraths und Amtmanns Brünings zu Warf, lassen am 15. d. M. und an den folgenden Tagen in dem Sterbehause an der neuen Straße das

selbst die sämmtlichen Mobiliargüter ihrer Pupillen, öffentlich meistbietend verkaufen. Die Vergentung wird an jedem Tage Nachmittags um 1 Uhr angefangen.

Zweite Bekanntmachung.

Neuenb. Ldgr. 1) Wegen der von Hinz. Wilken Eilers an Eilert Kunst, Christian Dierks, Hinz. Stelling und Hinz. Tapfen rückweise verkauften Rotheren Ang. d. 14. Febr. 2) Wegen der von Joh. Jürgen Rade an Herm. Fischbeck verkauften Stelle mit Vertin. Ang. d. 14. Febr. Delmb. Ldgr. Wehl. Eilert Goldewey sämmtl. Creditoren Ang. d. 14. Febr. Landwübrd. Amtoger. Verkauf Joh. Andreas Heuers 3½ Fack Dosen d. 26. Febr. Ang. d. 16. Febr. Präcl. Besch. d. 23.

II. Privatsachen.

Unter dem Titel: Wochenblatt zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse wird, wenn sich eine hinreichende Anzahl von Subscribenten findet, von Ostern an, wöchentlich ein halber Bogen erscheinen. Die Herausgeber werden sich bemühen, diesem Blatte, so viel ihnen möglich ist, Mannichfaltigkeit und Interesse zu ertheilen. Die Gegenstände, womit sie sich beschäftigen, werden seyn: 1) Belehrungen über die merkwürdigsten politischen Ereignisse unsrer Tage. 2) Nachrichten von dem Merkwürdigsten und Wissenswerthesten der Erdbeschreibung unsers Landes und der benachbarten Provinzen, besonders den Handelsverkehr und Industrie derselben betreffend. 3) Belehrungen über die wichtigsten Punkte der vaterländischen Rechtslehre, und die als Gesetze geltenden Gewohnheiten. 4) Beschreibung der unbekannten nützlichen und schädlichen Gewächse in unserm und den benachbarten Ländern, so wie einzelner Merkwürdigkeiten aus dem Naturreiche. 5) Das Wichtigste und Wissenswürdigste aus der Naturlehre, mit besonderer Beziehung auf Aberglauben und Vorurtheile. 6) Bekämpfung des Aberglaubens und schädlicher Vorurtheile aller Art; Nöthen herrschender Mißbräuche u. 7) Anzeige derjenigen Fehler, die gewöhnlich in der Lebensordnung begangen werden, und Anempfehlung solcher Regeln, die Erhaltung der Gesundheit und des Lebens bezwecken. 8) Nachrichten von merkwürdigen Erfindungen, Verbesserungen in Ackerbau und Viehzucht, musterhaften Verordnungen und Anstalten u. 9) Merkwürdige Beispiele von Tugenden und Lasteren in wahrhaften und gehörig verbürgten Geschichten u. s. w. — Alle diese Gegenstände werden in kurzen und gemeinfaßlichen Aufzügen auf das mannichfaltigste mit einander abwechseln. Am Ende jeden Jahrganges wird ein systematisches und Alphabetisches Register der abgehandelten Gegenstände geliefert werden. In Landschulen wird dies Blatt zur weitem Ausführung und Erklärung des Eilerschen und ähnlicher Lesebücher gebraucht werden können. Der Subscriptionspreis, welcher sehr billig seyn soll, wird nachstehend bekannt gemacht.

1) Hinz. Gerb. Dettmers zur Strüchhauser Mühle will am 10. Febr. d. J. 1) 1 Hamm Landes von 14 Tüden hinter des Kaufmann Kramers Hause zu Dvelgönne, und 2) 1 Hamm Landes von 9 Tüden, die Viele nennt, nahe bey Dvelgönne, auf 3 Jahre zum wechselseitigen Gebrauch, und 3) 1 Hamm Landes auf der Wittwe Erbsburg von 10 Tüden auf 1 Jahr zum Weiden, in der Wittwe Schwarting Wirthshause zu Dvelgönne aus der Hand verheuern.

2) Der Domainen-Inspector Soltan zu Ruhwarden läßt am 1. März d. J. in seinem Hause 6 gute milchende Kühe, 4 Kinder, 2 egale braune Wagenpferde, 1 beschlagene und 1 hölzernen Wagen, 1 Egde, 1 Mülspflug, einige 1000 Dfiseische Dielen und Sparren, 70 bis 80 Scheffeln Kartoffeln, einige Betten, Bettstellen mit Umhängen, Sofas, Spiegel, Tische, Schränke u. s. w. ganz modern, öffentlich meistbietend verkaufen.

3) Lubbe Lubben hat die schon öfter bekannt gemachten 162 Mülh. 36 gr. Aller Schulgelber auf Petri d. J. zinsbar zu belegen.

4) Johann Gerhard Wooge ist gewillt, am 23. d. M. in seiner Behausung öffentlich verganten zu lassen: 18 tiefige und güste Kühe, 2 zweijährige Ochsen, 8 Kuh- und Ochsenrinder, 6 Pferde, worunter 3 trächtig und 1 rothbraunes jähriges zum Reiten geschikt, 2 stichelhaarige Füchse mit Blossen, 1 sechsjähriges gelbbraunes Mutterpferd mit 3 weißen Füßen und Blossen zum Reiten sehr geschikt, 4 Füllen, 2 Hengst- und 2 Mutterfüllen wovon 1 gelbbraunes Mutterfüllen mit 3 weißen Füßen und egalten Blossen, 4 gute Schweine, 4 beschlagene Wagen wovon 1 fast neu, 1 Wippe, 1 Wagenanzug, 3 Egden, 2 Schlitten wovon der eine ein Nischschlitten, 3 gute Betten, 1 Schreibpult, Schränke, Keden, Tische, Erble, 1 neue Gräsquerne, 1 Stödemühle, 2 eiserne Ofen, 3 eiserne Töpfe, 30 große Milchbälgen, 3 paar Wassereimer mit eisernen Bändern, einige Feden und Rollbäume, 2 paar Pferdegeschirr, 1 Sattel, sodann etliche Scheffel Leinsoamen, auch Heu und Stroh und allerhand sonstiges Haus- und Ackergeräth, 1 Heckellade mit Messer, etliche Seiten Spack, imgleichen etliche Fuß neubefagtes tannenes Fensterfarbenholz, eine 40 Fuß lange Sparre, 1 tannenen Mastbaum, 1 Engl. Jagdgewehr und 1 große Balkenleiter. Nachrichtlich wird noch angezeigt, daß das Vieh gegen Futtergeld bis Maytag ausgefüttert werden kann.

5) Am 17. d. M. Mittags um 12 Uhr läßt der Hausmann Joh. Berend Deharde zum Kühlen in Grafenmeer 30 tiefige Kühe und Quenen, 25 güste bis, 40 vier- drey- und zweijährige Ochsen, 10 Kuh- und Ochsenrinder, 30 Pferde und Füllen von verschiedener Farbe und Zeichen, und 20 Schweine öffentlich meistbietend verganten; sodann am selbigen Tage 30 Fack Ochsenweiden zum Weiden und Mähen auf einige Jahre öffentlich verheuern.

6) Es sind von den Mitgliebern der Eingutsassuranz-Societät im verfloffenen Jahre, so viel mir bekannt geworden ist, 2 Personen durch Todesfälle abgegangen, nämlich der Pastor Bollenhagen zu Berne und der Advocat Kofke in Neuenburg. An deren Stelle sind der Zeitfolge nach, so wie sie sich zur Aufnahme gemeldet haben, der Pastor Kuhlmann zu Neuenbrock und der Pastor Dony zu Hasbergen recipirt worden, welches nachrichtlich hienrch bekannt gemacht wird. Bothorn,

Hepp.

7) In einer hiesigen Landapothek wird auf Ostern d. J. ein Lehrling von guter Erziehung und einiger Sprachkenntnis unter billigen Bedingungen gesucht. Nähere Nachricht giebt die Expedition.

8) Mein Curande Herr Junkhoff ist seit einiger Zeit abwesend und habe ich, aller Nachfrage und Nachforschung ungeachtet, von ihm nichts in Erfahrung bringen können. Sollte jemand seyn, der etwas von ihm wüßte, wäre es auch nur, daß er hier oder da posirt wäre, so wird sehr gebeten, mir solches gefälligst schriftlich zu melden. Aller Wurf im Kirchspiel Rodentkirchen. Gerb Köster.

9) Am 22. v. M. ist mir mittelst Einschlagens einer Scheibe aus meiner Schiede ein Schießgewehr mit doppeltem Laufe entwendet worden. Dieses Gewehr ist daran kenntlich, daß in demselben die vordere Schraube fehlt, oder eine neue dazu gemacht seyn wird, und daß an demselben ein wellener Tragriemen vorhanden ist. Da ich dieses Gewehr nun aus mehr als einer Ursache wieder zu erhalten wünschte: so ersuche ich denjenigen, welchem dasselbe etwa verkauft oder zum Verkauf angeboten seyn möchte, mir solches gefälligst zu melden, indem ich die etwaige Auslage nicht nur erstatte, sondern auch ein billiges Honorar unter Verschweigung des Angebers Namen verspreche. Barel. Harm Christian Neumeyer, Schlichter.

10) Es wird in einer Tuch- und Holzhandlung an einer so angenehmen als gesunden Gegend des hiesigen Herzogthums ein erfahrener, gelehrter und solider Bedienter gesucht, der um Ostern oder Maytag d. J. austreten kann. Sollte sich jemand dazu finden, der wolle sich in der Expedition melden.

11) Hinz. Böse in Burhave läßt am 25. d. M. in seiner Behausung 40 milchende Kühe und Quenen, 1 zweijährigen Bullen, 10 gute jährige Ochsen, 1 zweijährigen dito, 6 gütige Rindquenen, 10 Kuh- und Ochsenrinder, 7 Zugpferde worunter 1 vierjähriger Wallach mit Blessen, 1 sechsjähriger mit Blessen und weißen Hinterfüßen, 1 gelbes jähriges Mutterpferd, 1 dito jähriges, 1 dito jähriges, 1 siebenjähriges gelbbraunes Hengst mit Zeichen, Schnuffen und 4 weißen Füßen, 8 Hengst- und Mutterfüllen, 2 Kleiderschränke, 2 Coffer, einige Tische und Stühle, 2 Betten, eine Holländ. Hausuhr, 2 silberne Taschenuhren, 2 dito goldene, 1 neuen Engl. Sattel mit Anbrühr, 2 neue weiß und gelbplattirte Pferdegeschirre, 2 beschlagene Wagen, Pflüge, Eggen, Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Eisen und sonstiges Haus- und Ackergeräth, öffentlich meistbietend verganten.

12) Joh. August Plate zu Oken will am 17. d. M. und folgenden Tagen in seinem Hause einige Pferde, einige trachtige Kühe, Ochsen, Rinder und Kälber, sodann Betten, Schränke, Tische, Stühle, Coffer, Wagen, Eggen, Pflüge und sonstiges Haus- und Ackergeräth, imgleichen auch ungefähre 2 Last guten Haber, auch etwas Heu und Stroh, öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

13) Dieblich Jacob Detmers Curatoren wollen des Curanden Eingut und Beschlagn, besonders 7 Kühe, worunter 2 gütige, 1 tiefige Quene, 8 Kuh- und Ochsenrinder, 4 Pferde, worunter 2 trachtig, 3 beschlagene und 1 hölzerner Wagen, 1 Jagdwagen, 1 Rheinschen Schlitten, 1 Stöbmühle, 1 Pflug, 2 Eggen, 1 Käsepf, 1 Kleiderrolle, 1 neues Pferdegeschirr, 1 stehende Spieluhr mit Rasten, 1 silbernes Caffeeservice und sonstiges Silberzeug nebst mehreren andern hausgeräthlichen Sachen, am 18. d. M. in Detmers Behausung zu Rodentkirchen öffentlich verkaufen lassen.

14) Hinz. Gorath ist gewillet, am 22. d. M. in seiner Behausung zu Hens 20 milchende Kühe, 6 zweijährige Ochsen, 6 zweijährige Quenen, 10 Kuh- und Ochsenrinder, 2 Pferde wovon eins trachtig, 3 Füllen, einige Schweine und Schaafe, öffentlich meistbietend verganten zu lassen. Nachrichtlich wird noch angezeigt, daß das Vieh bis Maytag d. J. gegen billiges Futtergeld stehen bleiben könne.

15) Joh. Meiners sen. läßt am 21. d. M. in seiner Behausung zu Weitwarden öffentlich verganten: 8 milchende Kühe, 3 tiefige Quenen, 2 Kuhlälber, 1 Ochsenkalb, 2 Pferde wovon das eine jährig, das andre jährig, beide Brandfüße mit Blessen, 5 Schaafe, 3 Schweine, ferner 1 Wagen, 1 Pflug, 1 Egge und sonstiges Hausgeräth.

16) Gerb Dender, nicht Gerb Dunker, wie es in Nr. 4. u. 5. dies. Anz. irrig heißt, läßt mit gerichtl. Erlaubnis folgende Mobilien und Moventien, als 24 milchende Kühe, 6 gütige Kühe und Quenen, 18 dreijährige Ochsen, 14 Kuh- und Ochsenrinder, 1 Rindbullen, 20 Pferde und Füllen von der besten Race, als 1 hellbraunen Beschläger 2 Jahr alt mit Blessen und 4 weißen Füßen, 1 hellbraunen Wallach mit 3 weißen Füßen und Blessen 4 Jahr alt, 4 hellbraune Mutterpferde 4 bis 5 Jahr alt, 2 egale schwarze jährige Pferde mit Stern und 1 weißen Hinterfuß, 1 Rothschimmel mit einer Wesse 3 Jahr alt, 2 Fuchse 5 und 6 Jahr alt mit einer Wesse, 1 braunes Pferd mit einem Stern u. weißem Hinterfuß 3 J. alt, 1 Reitpolaken 6 Jahr alt, 6 Füllen, als 4 Hengst- und 2 egale Mutterfüllen. 6 Schweine, 3 Sauen mit 27 Ferkeln, wie auch allerhand Haus- und Ackergeräth, besonders 2 Wagen, 1 Pflug, 2 Eggen, 1 Cariole mit Zubehör, ein ganz neues Pferdegeschirr, 1 Grubquenne und sonstige Sachen, am 14. d. M. in seinem Wohnhause öffentlich meistbietend verkaufen. Das Vieh kann auf Verlangen bis Maytag, d. J. gefüttert werden.

17) Da einige muthwillige Kinder oder sonst jemand meine junge Föhrenholzplanzung in meinem Moor- und im vorigen Frühjahr theils beschädigt und theils daraus entwendet haben, so warne ich hieburch jedweden, sich dieses Unfugs zu enthalten und bitte einen jeden, der einen solchen Frevel erfährt, mir es anzuzeigen, damit die Thäter der Obrigkeit mit Gewißheit angezeigt werden können, und verspreche ich für jeden entwendeten oder beschädigten Stamm unter Verschweigung des Angebers Namens 12 gr. Leimenhorst. C. F. v. d. Lippe.

18) Joh. Gerh. Meier aus dem Gercken ist in der Nacht vom 2. auf den 3. d. M. aus seiner Scheune ein Fischearn von 40 — 50 Fuß Länge mit runden Plotten gestohlen worden. Wer ihm Nachricht davon geben kann, erhält eine Belohnung.

19) Hinz. Harrieuhfen, Pächter des Scheeren- und Messerschleifens dieser Stadt, zeigt hieburch an, daß Peter Jansen von Hengsterholz sich bey Dietrich Wandscheer auf dem Damm mit einer falschen Vollmacht auf 8 Tage zum Schleifen gezeigt, auch sich davon 2 Tage, nämlich den 28. und 29. Jan. bedient habe. Sollte er etwa von jemanden etwas geholt und nicht wiedergebracht haben, so kann ihm dadurch nichts zur Last fallen.

20) Hinz. Ditzgen im Zapher Moor hat vor 5 Wochen 2 Schaafe bey Gerb Münnichs, Gastwirth am

Zahler Bezüge im Schüttlofen eingeschüttet. Der Eigenthümer muß sie nächstens gegen Erstattung der Kosten und des Futtergeldes wieder abholen.

21) Der Kirchenjurat Backhus zu Sandhatten hat sofort 57 Rthlr. zinsbar zu belegen.

22) Johann Harms zu Oberrege hat, als Vormund über weyl. D. F. Wicken Tochter, sofort 100 Rthlr. zinsbar zu belegen.

23) Am 18. d. M. Vormittags um 9 Uhr soll in Bremen auf dem Lagerplaz des Hinr. Witte in Werder unweit der Wache durch den Mäler N. Wenten jun. meistbietend eine Vorthen Holz verkauft werden; selbige besteht in ungefähr 300 Stück Fiel Eichenlegten und Stenderholz, 400 Stück Fiel eichen Miegelholz, 500 Stück 5 1/2- und 2 Zollige eichene Bohlen worunter Schiffs- und Schnellbohlen, einige Mithenbalken 60 und über 70 Fuß lang, eichene Balken, Bollwerkplanken, Geländer- und Straßenpfähle von unterschiedlicher Länge und Dicke, Eichen- Buchen- und Tannenbohlen und Dielen, ferner eine ziemliche Parthen Abfall vom Schiffsbau und was sonst noch hinzu gefügt wird. Das Holz ist in Cawelingen eingetheilt und von jetzt an zu befehen, so wie benannter Mäler von allem nähere Nachricht giebt.

24) Der Peterische Holzverkauf wird erst am 15. d. M. Ratt haben.

25) Ein neues Kauffchiff, so den 3. Decbr. 1802 im Werder vom Stapel gelassen ist und 64 Fuß lang im Kiel, 70 Fuß 5 Zoll lang über Stüben und hinten den Innholzern über den Balken 18 Fuß, die Breite über den Barahölzer 19 Fuß 6 Zoll und 8 Fuß 2 Zoll hoch von den Backdielen an bis unter den niedrigsten Balken schunrecht mißt, ist von jetzt an bis auf Segel und Tauen zu einem werthschenden Preis fertig zu liefern. Mäler N. Wenten ertheilt nähere Nachricht. Bremen.

26) Anton Peters im Zahder Kreuzmoor, als Executor testamenti des weyl. Eilert Schwarting, läßt am 19. d. M. Nachmittags um 1 Uhr in des Kaufmanns Michaelen Hause bey der Zahder Kirche 10 Tack adlich freyes im Zahder Kreuzmoor belegenes Land, welches bisher Gerd Mehrens zu Nastebe in Feuer gehabt, anderweit auf 4 Jahre öffentlich meistbietend durch den Auktionsverwalter Greverus verheuern.

27) Meinen Freunden und Bekannten dient hiemit zur Nachricht, daß die Hochpreisl. Regierung mir die Praxis bey den Obergerichten von nun an wieder gestattet habe, ich aber dagegen die Advocatur bey dem hiesigen Landgerichte von nun an und so lange ich mich dieselbst noch aufhalten werde, auf die Ausübung der bereits rechtshängigen Sachen bloß beschränken müsse und keine neue Sachen annehmen könne. Dvelgönne. Ruchstrat, Obergerichtsanwalt.

28) Eine Gesellschaft, die die N. allgem. deutsche Bibliothek, und eine andre, welche die Jenaische Literaturzeitung mit den Ergänzungsblättern hält, können noch einlae in der Stadt wohnende Vereiner. fenten aufnehmen. Die daran Theil nehmen wollen, werden gebeten, sich in den nächsten 8 Tagen beym Ganzelehrath v. Halem zu melden.

29) Auf einer Reise von Oldenburg nach Dvelgönne ist eine Brieftasche verloren, worin sich einige Briefe und mehrere andere Papiere befinden. Der ehrliche Finder wird ersucht, solche gegen eine angemessene Belohnung an D. E. Reimers in Dvelgönne wieder abzuliefern.

30) Hinr. Spork auf dem Holzwarder Altenbeich hat ungefähr 400 Rthlr. Curatelgelde zinsbar zu belegen.

31) Hinrich Wessels zum Abbehauser Groden hat, als Vormund über Johann Wilds Tochter, sofort 143 Rthlr. 69 gr. zinsbar zu belegen.

32) Der Schmiedeamtmeister Hallerstebe hat einen 4spizigen Schlitten zu 2 Pferden zu verkaufen.

33) Es wird ein gutes Slavier zu mietzen gesucht. Der Cammerbote Clausen giebt Nachricht.

Concert - Anzeige.

Elftes Concert. Mittewochen den 9. Februar. Erster Theil, Symphonie von Branigk, Fortepiano: Concert von Mozart, Variationen für die Fide von Fürstenu. Zweiter Theil. Ouverture der Oper Iphigenia en Aulide von Glück, Hoboeconcert von Fischer, Finale von Mozart. Extrabillets sind zu 36 gr. Gold bey dem Provisor v. Harten zu haben.

Todes - Anzeige.

Am 2. d. M. verstarb hier der Invalide Hillenbahl im 103ten Jahre seines Alters. Bey ihm tritt der seltene Fall ein, daß er, da er Michaelis 1699 zu Erier geboren war, drey Jahrhunderte erlebt hat. Eine seinen Umständen angemessene Unterstützung, die ihm auf Höchsten Befehl gereicht ward, erheiterte seine letzten Lebensjahre, und verschaffte ihm alle Bequemlichkeiten, die sein Alter und sein Gesundheitszustand erforderten. Bis an sein Ende behielt der Greis seine vöilige Resignation, und eine Thranen der Dankbarkeit glänzte jedesmal in seinem Auge, wenn man den Namen des ihm, und so vielen Andern, theuren und unvergesslichen sel. Cammeraths Herborn nannte, durch dessen Hände ihm lange die Wohlthaten des hohen Beherers zufließen. Nach seinem Wunsche ward er mit allen militairischen Ehrenbezeugungen beerdigt.

Es hat der Vorsehung gefallen, meine geliebte Ehefrau Magdalene Sophie, geb. Hollmann, in einem Alter von beynähe 51 Jahren am 26. v. M. durch einen sanften Tod, nach 29 Jahren unsrer vergnügten Ehe, von mir zu trennen. Meinen Verwandten und Freunden ige ich diesen meinen herben Verlust nach meiner Schuldigkeit hieburch an und verbitte alle Beileids- erzeugungen. Edwarden.

Am 31. v. M. raubte uns der Tod unsre einzige 33jährige Tochter und mit ihr eine unsrer ardsten Lebensfreuden. Delmenhorst. J. W. A. Langreuter. A. W. Langreuter.

Am 5. d. M. starb unsre jüngste Tochter Friederike, 1 1/2 Jahr alt.

Oldenburg.

J. F. Glocker. A. E. Glocker.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Weferszoll - Gelder beim Herzogl. Zollamte zu Elsfleth auch in Golde mit 5 1/2 Procent Agio gegen N. 2 entrichtet werden

Per decretum Herzogl. Regierung: - Cammer vom 2. d. M. ist Christoph Hinr. Mohr aus Ebewech, wegen seiner Widersegligkeit gegen oberliche Befehle, zu ztägiger Gefängnißstrafe bey Wasser u. Brod verurtheilt. Die zu spät eingekommenen Stücke folgen nächstens.